

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 53 (1945)

Heft: 15

Vereinsnachrichten: Die Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Küchenzüge lebenswichtiger als Reisezüge

Die Kessel in den Kochwagen der Eisenbahnküchenzüge müssen auch nachts angeheizt und in Betrieb gesetzt werden. Solange die Luft alarmfrei ist, bleiben die Türen geöffnet.

Trains d'approvisionnement plus importants que trains voyageurs

Aussi pendant la nuit les chaudières des wagons-cuisine doivent être mises en action. Pas d'alarme signalée, les portes restent ouvertes.

(Ehrhardt-Bildbericht.)

Bäderzüge

Die russische Armee unterhält schon seit einigen Jahren sogenannte «Bäderzüge», die sich aus einer Lokomotive und einigen zu Dusch- und Baderäumen umgewandelten Wagen zusammensetzen. Diese folgen den Truppen bis dicht hinter die Kampffront, wo sie gut getarnt gegen die Läuse, die Krankheiten und gegen den Schmutz «eingesetzt» werden. In dem aus dem Dampfkessel der Lokomotive fliessenden Wasser werden die kompagnieweise herbeigeführten Soldaten reingewaschen. Neben den Bäderwagen gibt es aber auch noch mechanisierte Wäschereien, eine Desinfektionsstation, einen Kleideraum, einen Friseursalon und einen «Kulturwagen». In diesem können sich die Soldaten ausruhen, Radio hören, Filme sehen und Zeitungen lesen. Im Jahre 1943 hat ein einziger solcher «Bäderzug» beispielsweise 170'000 Offizieren und Soldaten ein Bad ermöglicht, 800'000 Garnituren Unterwäsche wurden in ihm gereinigt und 100'000 Kämpfer wurden in seinem «Kulturwagen» unterhalten. (Schweizer Soldat)

Küchenzüge

In ähnlicher Weise hat Deutschland Küchenzüge geschaffen. Gewöhnliche Güterwagen wurden zu diesem Zwecke umgebaut. Die Hauptstücke ihrer Inneneinrichtung sind zwei Kochkessel zu 100 Liter Wasser, Kartoffel- und Gemüsebehälter, Geschirrschrank und Anrichtentisch. Zu jedem Eisenbahnküchenwagen gehört eine Belegschaft von einem Unteroffizier und drei Mann. Sie unterstehen einer der vier Eisenbahnküchenwagen-Abteilungen, denen rund 300 Wagen zugehören. Die Massenangriffe auf deutsche Städte hatten einen Aus-

bau der Eisenbahnverpflegungszüge zur Folge. Heute verfügen sie meistens über mehrere Küchenwagen mit zusammen 12 Kochkesseln zu 300 Liter sowie über einen Wasserwagen mit zwei Tanks zu 7000 Liter. Sie sind mit reichlichem Essgeschirr, Kannen und Essenträgern ausgestattet und führen grössere Vorräte für warme und kalte Verpflegung mit sich. Einzelne dieser Züge haben an einem Tage bis zu 15'000 Portionen Essen und 4'500 Portionen Marschverpflegung ausgegeben.

Die Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft

Was Kriegsgefangenschaft ist, wie sie sich auf die Psyche des Einzelnen auswirkt, wie die Männer hinter Stacheldraht ihr Los tragen und welche Probleme sich daraus für die Nachkriegszeit ergeben, wird eine anhand von authentischen Berichten vom Internationalen Komitee vom Roten Kreuz sorgfältig aufgebaute *Wanderausstellung* zeigen.

Die Schau beginnt ihre Rundreise am 5. Mai 1945 in Zürich und wird im Laufe des Sommers ungefähr 20 Städte der Schweiz besuchen.

Captivité et réadaptation

La captivité dans les camps de prisonniers et d'internés, les répercussions psychologiques qu'elle provoque, le comportement de tant d'êtres enfermés derrière les barbelés, enfin les problèmes que pose la réadaptation de ces hommes à la vie de l'après-guerre, voilà ce qu'illustre l'Exposition itinérante, minutieusement organisée par le Comité international de la Croix-Rouge sur la base de rapports et de documents authentiques.

L'exposition, dont l'inauguration aura lieu le 5 mai 1945 à Zurich, sera présentée successivement durant l'été dans une vingtaine de villes suisses.



Frauen und Kinder einer Stadt im Westen von Deutschland werden nach einem schweren Luftangriff mit den ersten, stärkenden Mahlzeiten versorgt. Femmes et enfants d'une ville à l'ouest de l'Allemagne reçoivent le premier repas après un terrible bombardement.

(Ehrhardt-Bildbericht.)